

Der Bürgermeister zum Haushalt 2008

Meine Sehr verehrten Damen und Herren Ratsmitglieder,
geschätzte Zuhörer, sehr geehrte Frau Rauscher-Lange – Presse –

Der Ihnen vorliegende – und nach den Vorgaben der Sitzungsvorlage – korrigierte Haushaltsentwurf 2008 mit dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm der Gemeinde Selfkant für die Jahre 2007 – 2011 hebt sich deutlich von denen der Vorjahre ab.

Erstmalig seit dem Jahre 2002 übersteigen die Schlüsselzuweisungen wieder die an den Kreis abzuführende Umlage, wenn auch nur um rund 150 T€.

Im Verhältnis zu dem sich jetzt endlich auch für die kommunalen Haushalte auswirkenden gesamtwirtschaftlich positiven Umfeld wird aber auch in diesem Jahr auf der Basis der dazu zur Verfügung stehenden Daten deutlich, dass sowohl beim Kreishaushalt als auch beim Landschaftsverband dringend Konsolidierungsmaßnahmen angesagt sind, um auch in Zukunft effizient höhere finanzielle Ressourcen für die Kommunen zur Verfügung stellen zu können.

Ständig weiter auf die Kommunen abgedrückte Verpflichtungen – hier seien beispielsweise genannt, die mehr als verdoppelte Krankenhausumlage sowie die zum allergrößten Teil von den Kommunen zu tragenden Mehraufwendungen für den Bereich des Ganztagsgrundschulbetriebs – fordern hier dringend eine Änderung.

Es bleibt mir z. B. unerklärlich, wieso die Landschaftsumlage, trotz prozentualer Absenkung des Hebesatzes von 16,5 auf 15,5 % noch um insgesamt 2 Mio. steigen muss; hier müssten vielleicht auch einmal die Bemessungsgrößen für die Umlage überdacht werden, um den Automatismus für stetig steigende Ausgaben zu stoppen.

Doch nun zu etwas Erfreulicherem:

Unser Haushalt 2008 erreicht nicht nur im Gesamtvolumen mit mehr als 20 Mio. € einen neuen Höchststand, sondern zeichnet sich insbesondere auch dadurch aus, dass mehr als 4 Mio. € für investive Zwecke direkt unseren Bürgern zu Gute kommen.

Sei es durch die Erneuerung der Dechant-Kamper-Straße in Süsterseel und der Dorfstraße in Wehr, oder die Radwege von Tüddern nach Havert und von Wehr nach Hillensberg, die Einrichtung der Grünroute über mehr als 24 km erneuerter Wirtschaftswege, Neubaumaßnahmen in Süsterseel und Saeffelen für den Ganztagschulbereich, Fertigstellung des Kulturhauses Selfkant in Höngen, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses für die Löscheinheit Hillensberg-Süsterseel unweit des Kreisverkehrs oder gar und vor allem die dringend erforderliche Erneuerung unseres Rathauses in Tüddern. Daneben werden bekanntlich ja auch durch die gemeindliche Entwicklungsgesellschaft im erheblichem Umfang investive Maßnahmen auf dem Baulandsektor – siehe in der Raute und im Hasenfeld Tüddern – getätigt.

In diesem umfangreichen Paket dürften für alle Mitglieder unseres Hauses entsprechende Maßnahmen enthalten sein, so dass letztlich alles andere als eine Zustimmung zum diesjährigen Haushaltsentwurf mehr als verwunderlich wäre.

In diesem Zusammenhang sei mir der Hinweis gestattet, dass man trotz immer näher kommendem Wahlkampf für die Kommunalwahlen 2009 durch ein aufeinander zu gehen und gemeinsames Agieren, für unsere Bürger, in deren Auftrag wir alle ja hier tätig sind, am ehesten sinnvolle Akzente setzen und positive Ziele erreichen kann.

ILEK, „Der Selfkant“, Grüne Woche, und LEADER sind herausragende Beispiele dafür, was durch Gemeinsamkeit erreicht werden kann. Hand aufs Herz, wer in dieser Runde hätte zu Beginn der Aktivitäten rund ums ILEK mit einem solchen Erfolg, der der Region „Der Selfkant“ zumindest über LEADER in den nächsten 7 Jahren insgesamt Fördermittel in Höhe von 1 Mio. € d. s. Jährlich 150 T€ mit gleich hohem Eigenanteil zur Verfügung stellt, tatsächlich gerechnet?

Spätestens nach unserer grandiosen Vorstellung in Berlin war aber wahrscheinlich auch dem letzten klar, dass man an uns nicht so ohne weiteres vorbei gehen konnte. Der Grundstein für Entscheidung, die verhältnismäßig kleine Region „Der Selfkant“ in das LEADER – Förderprogramm ein zu beziehen, wurde ganz eindeutig in Berlin

gelegt. Sie alle gemeinsam mit unseren Vereinen haben dies bewerkstelligt und wir alle dürfen – allerdings ohne uns dabei zurück lehnen zu wollen - mit Recht stolz auf das bisher Erreichte blicken.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei Ihnen und bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dieses große Unterfangen so erfolgreich zu bewerkstelligen.

Für den gestern mit seiner ersten Sitzung in Arbeit gestellte Zweckverband „Der Selfkant“, der im wesentlichen den überörtlichen und euregionalen Tourismus und den Ausbau grenzüberschreitender Kooperationen fördern soll, werden in unserem Haushalt – ebenso wie bei den Nachbarkommunen Gangelt und Waldfeucht – erstmalig 35T€ zur Verfügung gestellt.

Damit bleibt – auch mit dem Geschäftsführer André Mobergs, die Kontinuität bisher eingeschlagener erfolgreicher Wege zur Umsetzung der im ILEK aus dem „Bottom up Prinzip“ erwachsener Projekte vor allem in dem Bereich Naherholung und Tourismus gewährleistet.

Auch und gerade vor dem Hintergrund der positiv sich weiter entwickelnden Aktivitäten mit unseren Nachbarkommunen Gangelt und Waldfeucht, die dort, wo sie uns gemeinsam voranbringen weiterhin gewinnbringend genutzt werden müssen, stellt sich die Erneuerung unserer Rathauses als zentrales Ereignis für unsere Gemeinde dar.

Wenn auch nicht nur dann aber doch im wesentlichen auch sollen die dringend erforderlichen Maßnahmen an unserem fast 40 Jahre alten und bis dahin nicht baulich bedachten Gebäude nach außen für jeden und vor allem für unsere Bürger sichtbar ein deutliches Zeichen setzen, dass wir bei aller Gemeinsamkeit in einzelnen Bereichen, keinesfalls unsere Eigenständigkeit in Frage stellen lassen wollen und werden.

Hier möchte ich gerade als Bürgermeister allen Spekulationen eine Absage erteilen und deutlich machen, dass ich alles daran setzen werde, unserer Eigenständigkeit auf

Dauer in Bestand zu erhalten und ich weiß mich dabei ebenso deutlich von Ihnen allen mit getragen.

Es wäre sicherlich noch lohnenswert, weitere positive Eckpunkte unseres diesjährigen Haushaltsentwurfs in den Vordergrund zu stellen. Aus den Erfahrungen letzten Jahre weiß ich aber, dass alle Fraktionen dieses Hauses in der Lage sind solche Aspekte selber zu erkennen und ich möchte deswegen Ihren geschätzten Äußerungen zum Haushalt nicht weiter vorgreifen.

Im Zusammenhang mit den eingangs getätigten Ausführungen zu den Auswirkungen auf den Kommunalhaushalt aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation ist wohl jedem in diesem Hause klar, dass alleine aufgrund der geringen Zuwächse bei den Zuweisungen, das hier dargestellte Maßnahmenpaket nicht zu schultern wäre. Basis dafür ist ein gesunder Haushalt und vor allem eine gut gesteuerte Ausgabendisziplin.

Dies wird alleine schon durch die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung mit nur rund 170 €, um die wir von fast allen anderen Kommunen beneidet werden, deutlich.

Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, unserer Kämmerei insgesamt und dem Kämmerer Herrn Jans und seinem Mitarbeiter Herrn Beyers insbesondere, für die sparsame und effiziente Haushaltsführung und die Arbeiten im Zusammenhang mit der Erstellung des Haushalts 2008 zu danken.

Ich bitte nun um weitere Wortmeldungen und danke für Ihre Aufmerksamkeit.